

1. Record Nr.	UNISA996540371803316
Autore	Sacksofsky Ute
Titolo	Das Grundrecht auf Gleichberechtigung : Eine rechtsdogmatische Untersuchung zu Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes // Ute Sacksofsky
Pubbl/distr/stampa	Baden-Baden : , : Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, , 1996
ISBN	3-8452-6142-0
Edizione	[Zwei erweiterte Auflage.]
Descrizione fisica	1 online resource (456 pages)
Collana	Schriften zur Gleichstellung
Disciplina	344.43014133
Soggetti	Sex discrimination against women - Law and legislation - Germany
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front matter/table of contents -- List of abbreviations -- Introduction -- Chapter 1: The case law of the Federal Constitutional Court on equal rights for men and women -- Chapter 2: The principle of equality in literature -- Chapter 3: The discussion in the United States of America -- Chapter 4: The content of Article 3 Paragraph 2 GG -- Addendum: The development since 1991 -- Bibliography for the first four chapters -- Bibliography for the supplement -- index.
Sommario/riassunto	Mit der aktuellen Diskussion um die Gleichstellung der Frau ist auch der Gleichberechtigungsartikel des Grundgesetzes in das Zentrum des Interesses gerückt. Nachdem die Vorschriften, die Frauen ausdrücklich benachteiligen, weitgehend aus der Rechtsordnung verschwunden sind, werden neue Probleme an ihn herangetragen, wie etwa die Frage nach der Zulässigkeit von Frauenquoten. Damit muß grundsätzlich geklärt werden, wie das Grundrecht „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ zu verstehen ist. Hierzu werden die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts analysiert und die verschiedenen Phasen der Auslegung in der Literatur kritisch gewürdigt. Ein rechtsvergleichender Blick gilt der parallelen Diskussion in den USA. Die Autorin kommt mit Hilfe der klassischen Auslegungsmethode zu dem Ergebnis, daß der Gleichberechtigungssatz als gruppenbezogenes Dominierungsverbot zu verstehen ist. Die 1. Auflage der Untersuchung hat ein großes Echo in der Fachöffentlichkeit und darüber hinaus gefunden. Die 2. Auflage wurde um einen Nachtrag erweitert, der die

Entwicklung seit dem Jahr 1991 verarbeitet und insbesondere die  
kürzlich vorgenommene Verfassungsänderung berücksichtigt.

---